

Veröffentlichungen

Monografien

Lang, A. (2017). *Körperdiskurse anthropologisch gespiegelt. Eine Epistemologie erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung*. Wiesbaden: Springer VS.

Schneider (jetzt: Lang), A. (2004). „damit ich mich spüre“ Zur Symptomen- und Symptomspezifität Selbstverletzenden Verhaltens. *Theoretische Reflexionen und eine empirische Studie zu Selbstverletzung und Piercing*. Berlin: Logos.

Schneider (jetzt: Lang), A. (1999). *Selbstverletzendes Verhalten als Herausforderung für die Pädagogik*. Universität Heidelberg 1999: unveröffentlichte Magisterarbeit.

Beiträge in Fachzeitschriften und Sammelwerken mit Gutachterverfahren

Lang, A. zusammen mit Stadler-Altmann, U. (2023). Interaktion und Heterotopie als Denkfiguren für (Hochschul-)Lernwerkstätten – Zur Bedeutung von Körper und Raum in der pädagogischen Werkstattarbeit. In: Kihm, P., Kelkel, M. & Peschel, M. (Hrsg.). *Interaktionen und Kommunikationen in Hochschullernwerkstätten* (S. 186-207). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Lang, A. (2021). [Digitalisierung in der Kita – Bildung und Teilhabe für alle Kinder!](#) In: Wunder, M (Hrsg.). *Digitalisierung und Soziale Arbeit – Transformationen und Herausforderungen* (S. 172-188). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.

Lang, A. zusammen mit Stadler-Altmann, U. (2021). Kultur – Raum – Körper: Schule als Heterotopie des Lehrens und Lernens. In: Eger, N. & Klinge, A. (Hrsg.). *Körper & Kulturelle Bildung: Wieviel Körper braucht die Kulturelle Bildung?* (S. 77-93). München: kopaed.

Lang, A. (2020) Nicht-suizidales Selbstverletzungsverhalten. (NSSV) – Körpermanipulation als Technik zur Affektregulation. In Bilstein, J. & Winzen, M. (Hrsg.). *Pädagogische Anthropologie der Technik. Praktiken, Gegenstände und Lebensformen*. (S. 77-98). Wiesbaden: Springer VS.

Lang, A., zusammen mit Stadler-Altmann, U. (2019). Heterotopie des Lehrens und Lernens: Grenzgänge zwischen Raum und Körperlichkeit. In Stadler-Altmann, U. & Gross, B. (Hrsg.), *Beyond erziehungswissenschaftlicher Grenzen. Diskurse zur Entgrenzung der Disziplin* (S. 117-137). Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich.

Lang, A. (2018). »Elternliebe« und »Brutpflege« – Elterliches Fürsorgeverhalten im Lichte unterschiedlicher Theorieofferten. In J. Bilstein & K. Westphal (Hrsg.), *Tiere – Pädagogisch-anthropologische Reflexionen* (S. 117-133). Wiesbaden: Springer VS.

Lang, A. (2016). Mens sana in corpore sano? Schulische Gesundheitsförderung zwischen Gesunderhaltung und Krankheitsprävention. In B. Althans & J. Bilstein (Hrsg.), *Essen – Bildung – Konsum. Pädagogisch-anthropologische Perspektiven* (S. 49-64). Wiesbaden: Springer VS.

Lang, A. (2015). »Lernen« als Topos im erziehungswissenschaftlichen Diskurs – paradigmatische Perspektivenvielfalt im Kontext Pädagogischer Anthropologie. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 1/2015, 51-67.

**Weitere Beiträge in
Fachzeitschriften und
Sammelwerken**

Lang, A. (2010). Selbstverletzendes Verhalten bei Mädchen und jungen Frauen. In S. Andresen, M. Brumlik & C. Koch (Hrsg.), *Das Elternbuch. Wie unsere Kinder geborgen aufwachsen und stark werden* (S. 558-568). Weinheim und Basel: Beltz.

Lang, A. (2007). Self-Mutilation in the Light of Mimesis and Performativity. In Ch. Wulf & S. Suzuki (Hrsg.), *Mimesis, Poiesis and Performativity in Education* (S. 68-78). Münster: Waxmann.